

Münsterländische Volkszeitung vom 06. November 2021

Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Testament

„Auf die richtige Formulierung kommt es an“

Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Testament

„Auf die richtige Formulierung kommt es an!“

RHEINE. Ob Betreuungsvollmacht, Patientenverfügung oder Testament: Viele Menschen wünschen sich, dass im Ernstfall ihr letzter Wille respektiert wird. Dafür sind in der Praxis aber vor allem rechtliche Aspekte ausschlaggebend. Für Aufklärung im Paragrafen-Dschungel sorgt jetzt der dritte Online-Vortrag des Seniorenzentrums „Am Humboldtplatz“ und der Senioren-Residenz „Kardinal-Galen-Ring“, die beide in Trägerschaft des Alloheims sind.

Im Zuge der informativen Expertenreihe wird am 10. November um 19 Uhr Hans-Joachim Boers, Fachanwalt für Erb- und Familienrecht, mit einem verständlichen Vortrag die häufigsten Fehler und Irrtümer zu den Themen

„Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament“ und die aktuelle Rechtslage erläutern.

Es ist ein sehr sensibles Themenfeld: Durch eine schwere Erkrankung, einen Unfall oder auch infolge hohen Alters kann jeder Mensch ganz plötzlich in eine Situation geraten, in der er wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten oder seine Wünsche nicht mehr eindeutig zum Ausdruck bringen kann. Was es bei wichtigen Vorsorge-Dokumenten oder auch beim

Vererben zu beachten gibt, will der renommierte Essener Fachanwalt Hans-Joachim Boers in einem aufschlussreichen Online-Vortrag deutlich machen. Themenschwerpunkte sind bei-



Hans-Joachim Boers hält einen Online-Vortrag „Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Testament“.

spielsweise, welche Informationen für den behandelnden Arzt von besonderem Interesse sind, wie konkrete Formulierungen beim Verfassen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aussehen

sollten. Aber auch, welche Veränderungen aktuelle BGH-Rechtsprechungen für bereits bestehende Dokumente mit sich bringen können.

„Mit unserer Vortragsreihe möchten wir interessierte Mitbürger umfassend zu wichtigen Themen fundiert informieren“, erklärt Residenzleiterin Brigitte Haar. Wie Rechtsanwalt Boers ergänzt, haben nach wie vor rund 90 Prozent der Patienten keine gültige Patientenverfügung formuliert. „In so einem Fall entscheiden dann Dritte über das eigene Wohlergehen“, sagt Boers, „ich weise immer wieder darauf hin, dass man Vorsorgemaßnahmen früh genug und rechtzeitig beginnen sollte. Zudem gilt: Auf die richtige

Formulierung kommt es an!“ Wer an der Online-Veranstaltung teilnehmen möchte, kann dies ganz einfach über den Link | www.alloheim.de/veranstaltung-boers

tuñ. Auch individuelle Fragen an den Experten kann man nach dem Vortrag im Zuge der anschließenden Diskussion über die Chatfunktion stellen.

„Mit diesem dritten Vortrag unserer kostenfreien Veranstaltungsreihe und der Diskussion im Anschluss möchten wir allen interessierten Mitbürgern die Möglichkeit geben, sich umfassend und fundiert über diese wichtigen Themen zu informieren“, sagt Yvonne Abbenhorn als Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums „Am Humboldtplatz“.